

## **Große Anfrage**

### **der Fraktion der CDU**

### **Schul- und Unterrichtsqualität an Thüringer Schulen**

#### **I. Schul- und Unterrichtsqualität**

1. Wie hat sich die Schul- und Unterrichtsqualität an Thüringer Schulen allgemein in den Jahren 2008 bis 2018 entwickelt und wie bewertet die Landesregierung diese Entwicklung?
2. An welchen Indikatoren macht sich nach Ansicht der Landesregierung die Schul- und Unterrichtsqualität fest?
3. Wie werden die Schul- und Unterrichtsqualität und die Umsetzung der von der Kultusministerkonferenz vereinbarten Bildungsstandards an Thüringer Schulen evaluiert?
4. Welche Bedeutung kommt der externen Evaluation bei der Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität beziehungsweise der Schulentwicklung aus Sicht der Landesregierung zu?
5. An wie vielen Schulen wurden in den vergangenen fünf Jahren externe Schulevaluations durchgeführt (bitte nach Jahren, Schularten und Schulamtsbereichen sowie zusammengefasst darstellen)?

#### **II. Personalsituation an den Thüringer Schulen**

6. Wie hat sich das Lehrer-Schüler-Verhältnis an den Thüringer Schulen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Schularten, Schulamtsbereichen und zusammengefasst darstellen)?
7. Von welchem Personalbedarf im Thüringer Schuldienst wird für die nächsten 15 Jahre ausgegangen (bitte nach Jahren, Schularten, Schulamtsbereichen, Einzelschulen und zusammengefasst darstellen)?
8. Wie hat sich die Bewerbersituation für den Thüringer Schuldienst in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Schularten, Schulamtsbereichen, Fächern und zusammengefasst darstellen)?
9. Für welche Schularten und/oder Schulfächer bestehen bereits jetzt oder voraussichtlich in Zukunft Schwierigkeiten passende

- Bewerber zu finden und welche Schritte unternimmt die Landesregierung, um mögliche Personalengpässe zu vermeiden?
10. Wie viele Studierende absolvieren zum Stichtag 1. Januar 2019 in Thüringen ein Lehramtsstudium und wie hat sich ihre Anzahl in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Schularten, Fächern und zusammengefasst darstellen)?
  11. Wie viele Lehramtsanwärter absolvieren zum Stichtag 1. Januar 2019 in Thüringen die zweite Phase der Lehrerbildung und wie hat sich ihre Anzahl in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Schularten, Fächern und zusammengefasst darstellen)?
  12. Wie viele Fachleiter betreuen zum Stichtag 1. Januar 2019 Lehramtsanwärter in Thüringen und wie hat sich ihre Anzahl in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Schularten, Fächern und zusammengefasst darstellen)?
  13. Wie viele Stellen für Lehramtsanwärter müsste Thüringen jährlich bereitstellen, um die in den nächsten 15 Jahren an Thüringer Schulen benötigten Lehrer mit diesen Absolventen decken zu können (bitte nach Jahren, Schularten, Fächern und zusammengefasst darstellen)?
  14. Wie beurteilt die Landesregierung den Stellenwert der Lehrerbildung an den Thüringer Universitäten in Bezug auf die Bedeutung der Lehrerbildung als wichtige Voraussetzung für die Schul- und Unterrichtsqualität?
  15. Welche Maßnahmen werden seitens der Landesregierung in Zusammenarbeit mit den Thüringer Universitäten umgesetzt, um die Bedeutung der Lehrerbildung weiter zu steigern?
  16. Wie viele Studienplätze für die einzelnen Lehrämter müsste Thüringen jährlich bereitstellen, um die in den nächsten 15 Jahren an Thüringer Schulen benötigten Lehrer mit diesen Absolventen decken zu können (bitte nach Jahren, Schularten, Fächern und zusammengefasst darstellen)?
  17. Braucht es nach Ansicht der Landesregierung mehr eigenständige fachliche, fachdidaktische und erziehungswissenschaftliche Lehrerbildung an den Thüringer Hochschulen und falls ja, was beabsichtigt die Landesregierung zu tun, um diese Entwicklung zu unterstützen? Falls nein, weshalb nicht?
  18. Durch welche Maßnahmen stellt die Landesregierung sicher, dass diejenigen, die den Lehrerberuf anstreben, diesem in der Praxis gewachsen sind und die erforderlichen Kompetenzen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mitbringen?
  19. Welchen Stellenwert misst die Landesregierung der Einstellung von Seiteneinsteigern im Thüringer Schuldienst bei?
  20. Wie viele Seiteneinsteiger wurden in den vergangenen fünf Jahren im Thüringer Schuldienst eingestellt (bitte nach Jahren, Schularten, Schulamtsbereichen, Fächern, Berufsqualifikationen und zusammengefasst darstellen)?

21. Wie hat sich die Anzahl der Seiteneinsteiger im Thüringer Schuldienst in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Vollzeitbeschäftigteneinheiten [VZB], Personenanzahl, Schularten, Fächern, Schulamtsbereichen und zusammengefasst darstellen)?
22. Über welche Studien- und Berufsqualifikationen verfügen diese Seiteneinsteiger?
23. Wie gestaltet sich das Einstellungsverfahren von Seiteneinsteigern in Thüringen?
24. Welche Auswirkungen hat die vermehrte Einstellung von Seiteneinsteigern nach Ansicht der Landesregierung auf die Schul- und Unterrichtsqualität?
25. Wie gestaltet sich das Qualifizierungsverfahren von Seiteneinsteigern in Thüringen?
26. Können Seiteneinsteiger nach dem Durchlaufen des Qualifizierungsverfahrens auch verbeamtet werden und wenn nein, weshalb nicht?
27. Wie viele Lehrer für Deutsch als Zweitsprache sind im Thüringer Schuldienst zum Stichtag 1. Januar 2019 befristet (bitte den jeweiligen Zeitraum und Arbeitskraftanteil angeben) und wie viele unbefristet angestellt?
28. Über welche Qualifikationen verfügen diese Lehrer für Deutsch als Zweitsprache?
29. Wie hat sich das Durchschnittsalter von Lehrerinnen und Lehrern an Thüringer Schulen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Schularten, Schulamtsbereichen und zusammengefasst darstellen)?
30. Wie hoch ist derzeit das durchschnittliche Alter von Lehrerinnen und Lehrern beim Eintritt in den Ruhestand und wie hat sich dieses in den letzten fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
31. In welchem Umfang sind Lehrerinnen und Lehrer in den vergangenen fünf Jahren in den vorzeitigen Ruhestand gegangen (bitte nach Jahren, VZB, Personenanzahl, Schularten, Schulamtsbereichen und zusammengefasst darstellen)?
32. Was sind die (häufigsten) Gründe für einen vorzeitigen Eintritt von Lehrerinnen und Lehrern in den Ruhestand?
33. Wie viele Lehrer sind zum Stichtag 1. Januar 2019 stundenweise oder in Gänze an andere Schulen abgeordnet und wie haben sich diese Zahlen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, VZB, Personenanzahl, Schularten und Schulamtsbereichen, Dauer und Fächern aufschlüsseln sowie zusammengefasst darstellen)?
34. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer sind zum Stichtag 1. Januar 2019 ins Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (TMBJS), in die Staatlichen Schulämter oder in das Thüringer

Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) oder in sonstige außerschulische Einrichtungen (so weit nicht unter Frage 35 erfasst) abgeordnet (bitte nach Institution, Dauer der Abordnung und Zeiträume aufschlüsseln sowie zusammengefasst darstellen)?

35. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer sind zum Stichtag 1. Januar 2019 an Thüringer Universitäten und Fachhochschulen abgeordnet (bitte nach Institution, Dauer der Abordnung und Zeiträume aufschlüsseln sowie zusammengefasst darstellen)?
36. Wie hoch ist innerhalb eines Schuljahres der durchschnittliche Krankenstand von Lehrerinnen und Lehrern in Thüringen und wie hat sich diese Zahl in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Schularten, Schulamtsbereichen und zusammengefasst darstellen)?
37. Wie hat sich die Anzahl langzeiterkrankter Lehrerinnen und Lehrer an den Thüringer Schulen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, VZB, Personenanzahl, Schularten, Schulamtsbereichen und zusammengefasst darstellen und in absoluten Zahlen sowie in Relation zur gesamten Lehrerschaft angeben)?
38. Wie viel Bedarf an Lehrerwochenstunden gibt es an Thüringer Schulen entsprechend der Verwaltungsvorschrift zur Organisation des Schuljahres 2018/2019 (bitte nach Schularten aufschlüsseln und zusammengefasst darstellen)?
39. Wie viele Schulen erhielten im Schuljahr 2018/2019 nicht die errechneten Lehrerwochenstunden zur Erfüllung des Unterrichts und wie viel Prozent weniger Lehrerzuweisung erhielten diese Schulen im Durchschnitt (bitte nach Schularten aufschlüsseln und zusammengefasst darstellen)?
40. Wie hat sich der ersatzlose Ausfall von Unterricht an Thüringer Schulen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Schularten, Klassenstufen, Schulamtsbereichen und Stichprobenwochen und zusammengefasst darstellen sowie bitte absolut und prozentual angeben)?
41. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung aufgrund des Unterrichtsausfalls an den Thüringer Schulen für die weitere Gewährleistung der Schul- und Unterrichtsqualität?
42. Wie hoch ist der derzeitige Anteil des fachfremd erteilten Unterrichts in Relation zum insgesamt durchgeführten Unterricht und wie hat sich diese Zahl in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Schularten, Schulamtsbereichen und Fächern aufschlüsseln sowie zusammengefasst darstellen)?
43. Wie viele Thüringer Lehrerinnen und Lehrer unterrichteten in den vergangenen fünf Jahren fachfremd (bitte nach Personenanzahl, Schularten, Schulamtsbereichen, Fächern und zusammengefasst darstellen)?
44. Aus welchen Gründen wird fachfremd unterrichtet?

45. Wie wird die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Qualität im fachfremd unterrichteten Fach sichergestellt?
46. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung zur Minimierung des fachfremd erteilten Unterrichts?
47. Wie viele der im Thüringer Schuldienst tätigen Lehrerinnen und Lehrer verfügen zum Stichtag 1. Januar 2019 in den einzelnen Fächern über eine Lehrbefähigung mit abgeschlossener Erweiterungsprüfung in Folge eines Ergänzungsstudiums (bitte nach Schularten und Fächern aufschlüsseln sowie zusammengefasst darstellen)?
48. Wie viele der im Thüringer Schuldienst tätigen Lehrerinnen und Lehrer verfügen zum Stichtag 1. Januar 2019 in einem Fach oder in mehreren Fächern über eine Unterrichtserlaubnis und wie viele davon haben diese in Folge eines Weiterbildungslehrgangs erworben (bitte nach Schularten und Fächern aufschlüsseln sowie zusammengefasst darstellen)?
49. Wie viele Vollzeitbeschäftigteneinheiten und Personen stehen zum Stichtag 1. Januar 2019 im Rahmen der Vertretungsreserve zur Verfügung und an welchen Schulen werden diese Lehrer in welcher Form eingesetzt (bitte auch nach Fächerkombinationen aufschlüsseln sowie zusammengefasst darstellen)?

### III. Lehrermotivation und -gesundheit

50. Welche Auswirkungen hat die Motivation von Lehrerinnen und Lehrern nach Ansicht der Landesregierung auf die Schul- und Unterrichtsqualität an Thüringer Schulen?
51. Welche Maßnahmen wurden in den vergangenen fünf Jahren zur Verbesserung der Motivation von Lehrerinnen und Lehrern an Thüringer Schulen umgesetzt und welche Ressourcen standen dafür zur Verfügung (bitte nach Jahren, Ressourcen, Schularten, Schulamtsbereichen und zusammengefasst darstellen)?
52. Plant die Landesregierung Initiativen zur Verbesserung der Motivation von Lehrerinnen und Lehrern an Thüringer Schulen? Wenn ja, welche? Wenn nein, weshalb nicht?
53. Welche Auswirkungen hat die Lehrergesundheit nach Ansicht der Landesregierung auf die Schul- und Unterrichtsqualität an Thüringer Schulen?
54. Welche Maßnahmen wurden in den vergangenen fünf Jahren zur Verbesserung der Lehrergesundheit an Thüringer Schulen umgesetzt und welche Ressourcen standen dafür zur Verfügung (bitte nach Jahren, Ressourcen, Schularten, Schulamtsbereichen und zusammengefasst darstellen)?
55. Plant die Landesregierung Initiativen zur Verbesserung der Lehrergesundheit an Thüringer Schulen? Wenn ja, welche? Wenn nein, weshalb nicht?
56. Plant die Landesregierung Initiativen zur Entlastung von Lehrerinnen und Lehrern im Schulalltag? Wenn ja, welche? Wenn nein, weshalb nicht?

57. Welche Aufgaben, die nicht die unmittelbare Unterrichtstätigkeit betreffen, haben Lehrkräfte, Klassenleiter sowie Schulleiter und welche Entlastungen werden ihnen dafür zur Verfügung gestellt?
58. Wie beurteilt die Landesregierung die Auswirkungen einer zunehmenden Bürokratie im Arbeitsalltag von Lehrerinnen und Lehrern auf die Schul- und Unterrichtsqualität an Thüringer Schulen?
59. Welche Maßnahmen zum Bürokratieabbau wurden seitens der Landesregierung in den vergangenen fünf Jahren ergriffen beziehungsweise sind geplant (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
60. Wie hat sich die Belastungssituation von Schulleitungen nach Ansicht der Landesregierung in den vergangenen fünf Jahren entwickelt und was sind die Gründe für diese Entwicklung?

#### **IV. Bildungsausgaben des Landes**

61. Wie haben sich die Ausgaben des Freistaats Thüringen pro Schüler in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren und Schularten aufschlüsseln sowie zusammengefasst darstellen)?
62. Wie hoch waren die Zuschüsse des Landes an die Schulen in freier Trägerschaft und wie haben sich diese Zahlen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte pro Jahr und bereinigt nach Schülerzahlen darstellen)?
63. Wie viele Mittel hat Thüringen in den vergangenen fünf Jahren in den Bau und die Modernisierung der Schulgebäude investiert (bitte nach Jahren, Schularten, Schulamtsbereichen, Schulträgern und Bundes- und Landesmitteln aufschlüsseln sowie zusammengefasst darstellen)?
64. Wie hoch sind die Ausgaben des Landes Thüringen für Pensionen ehemaliger Lehrerinnen und Lehrer und wie haben sich diese Zahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Lehrämtern und zusammengefasst darstellen)?

#### **V. Unterstützungssystem für Thüringer Schulen**

65. Welche Unterstützung erhalten Schulen zur Verbesserung der Unterrichtsqualität und Schulentwicklung durch das ThILLM und die Staatlichen Schulämter?
66. Wie sind die Staatlichen Schulämter personell in den beiden Arbeitsbereichen aufgestellt (bitte nach Schulämtern und Arbeitsbereichen sowie VZB und Personen mit Abordnungen aufschlüsseln sowie zusammengefasst darstellen)?
67. Welche Rolle spielt nach Ansicht der Landesregierung eine funktionsfähige Schulaufsicht bei der Sicherung der Schul- und Unterrichtsqualität?
68. Wie viele Fachberater sind zum Stichtag 1. Januar 2019 thüringenweit im Einsatz, welche Aufgaben kommen ihnen bei der Sicherung und Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität zu und wie gestaltet sich deren Tätigkeit allgemein (bitte

nach VZB, Personenanzahl, Schularten, Fächern und zusammengefasst darstellen)?

69. Welche Unterstützungsleistungen bieten die Fachberater sowie die Berater für Schulentwicklung bei der Gestaltung von Schulentwicklungsprozessen an?
70. Wie ist das ThILLM zum Stichtag 1. Januar 2019 personell aufgestellt und wie bewertet die Landesregierung die Personalsituation am ThILLM (bitte nach Arbeitsbereichen, VZB und Personen mit Abordnungen aufschlüsseln und erläutern)?
71. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer nutzen pro Jahr Fortbildungsangebote des ThILLM und wie haben sich diese Zahlen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Schularten, Schulamtsbereichen und zusammengefasst darstellen)?
72. Wie wird das Fortbildungsbudget genutzt und welche Mittel stehen den einzelnen Schulen zur Verfügung (bitte nach Schularten, Schulamtsbereichen und Höhe der jeweils abgerufenen Mittel aufschlüsseln)?
73. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer nutzen jährlich die Möglichkeiten des Bildungsfreistellungsgesetzes und wie haben sich diese Zahlen seit der Einführung des Bildungsfreistellungsgesetzes entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
74. Welche Erfahrungen hat die Landesregierung mit der Übertragung der Aufgaben des Unterstützungssystems an das ThILLM gemacht, welche Aufgaben wurden konkret übertragen und plant die Landesregierung hier Veränderungen? Wenn ja, welche?

#### **VI. Möglichkeiten der Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität**

75. Welche Schwerpunkte setzte die Landesregierung in den vergangenen fünf Jahren bei der Schulentwicklung und wie haben sich diese auf die Thüringer Schullandschaft ausgewirkt (bitte nach Initiativen und Jahren aufschlüsseln und erläutern)?
76. Welche Programme und Schulversuche gibt es aktuell zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität an den Thüringer Schulen und welche Bundes- beziehungsweise Landesmittel stehen dafür zur Verfügung (bitte für jede Maßnahme einzeln darstellen und nach Bundes- und Landesmitteln aufschlüsseln)?
77. Wie haben sich diese Programme nach Einschätzung der Landesregierung bewährt und welche Konsequenzen zieht die Landesregierung aus dieser Einschätzung?
78. Wie schätzt die Landesregierung die Bilanz der "Eigenverantwortlichen Schule" in Thüringen ein?
79. Welche personellen und finanziellen Ressourcen wurden nach Inkrafttreten von § 40 b Thüringer Schulgesetz eingesetzt und wie hat sich der Ressourceneinsatz in den einzelnen Jahren

- entwickelt (bitte nach Jahren, VZB, Personenanzahl, Schularten, Schulamtsbereichen und zusammengefasst darstellen)?
80. Welche Perspektiven misst die Landesregierung der "Eigenverantwortlichen Schule" in Thüringen bei?
  81. Welche Eigenverantwortung haben die Thüringer Schulen nach der Einstellung des Entwicklungsvorhabens "Eigenverantwortliche Schule" im Jahr 2016 noch?
  82. Welchen Stellenwert misst die Landesregierung den Kompetenztests in den Klassen 3, 6 und 8 im Rahmen der Sicherung der Schul- und Unterrichtsqualität bei?
  83. Wie haben sich die Ergebnisse der Kompetenztests in den Klassen 3, 6 und 8 in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Klassenstufen und Fächern aufschlüsseln)?
  84. Wie arbeiten die Schulen und Staatlichen Schulämter mit diesen Ergebnissen und welche Maßnahmen wurden daraus bislang abgeleitet?
  85. Welchen Einfluss kann nach Ansicht der Landesregierung der Einsatz neuer Medien auf die Schul- und Unterrichtsqualität haben?
  86. Welche Bundes- beziehungsweise Landesmittel stehen den Schulträgern für den Ausbau der Digitalisierung an den Schulen zur Verfügung und wie haben sich diese Zahlen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Bundes- oder Landesmitteln, Schulträgern und Schularten aufschlüsseln sowie zusammengefasst darstellen)?
  87. Wie plant die Landesregierung die künftig im Rahmen des Bundesprogramms "DigitalPakt Schule" zur Verfügung stehenden Mittel einzusetzen und welche Konzepte gibt es bislang dafür?
  88. Welche Konzepte gibt es für den Einsatz neuer Medien an Thüringer Schulen allgemein und welche Erfahrungen wurden damit bisher gemacht?
  89. Welche Unterrichtsinhalte werden bereits digital durch das ThILLM zur Verfügung gestellt?
  90. Wie werden die Lehrerinnen und Lehrer im Umgang mit digitalen Medien geschult?
  91. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung zur Umsetzung und Einhaltung der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) für Lehrerinnen und Lehrer?
  92. Plant die Landesregierung eine zentrale Verordnung zum Datenschutz in der Thüringer Schule und wie werden die Lehrerinnen und Lehrer vor Missbrauch geschützt?
  93. Wie viele Thüringer Schulen verfügen über einen Breitbandanschluss und wie hat sich diese Zahl in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Schulen und Breitband-



- kapazität, Schularten, Schulamtsbereichen und zusammengefasst darstellen)?
94. Wie viele Schulen in Thüringen verfügen über ein WLAN-Netzwerk und wie hat sich diese Zahl in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Schularten, Schulamtsbereichen und zusammengefasst darstellen)?
  95. Durch wen können diese WLAN-Netzwerke an den Schulen genutzt werden?
  96. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer verfügen über eine dienstliche E-Mail-Adresse und wie hat sich diese Zahl in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Schularten, Schulamtsbereichen und zusammengefasst darstellen)?
  97. Wann plant die Landesregierung jeder Lehrkraft in Thüringen eine dienstliche E-Mail-Adresse zur Verfügung zu stellen und welche einmaligen und laufenden Kosten entstehen dem Land Thüringen dadurch?
  98. Welchen Stellenwert misst die Landesregierung den Klassen-Größen in Bezug auf die Schul- und Unterrichtsqualität bei?
  99. Welchen Stellenwert misst die Landesregierung der Schulsozialarbeit in Bezug auf die Schulentwicklung und Profilierung bei?
  100. Wie hat sich die Schulsozialarbeit an den Thüringer Schulen seit der Einführung des Landesprogramms entwickelt (bitte nach Jahren, Schularten, Schulamtsbereichen und zusammengefasst darstellen)?
  101. An welchen Schulen in Thüringen wird zum Stichtag 1. Januar 2019 Schulsozialarbeit umgesetzt und wie viel Personal steht pro Schule dafür zur Verfügung (bitte für jede Schule einzeln darstellen und nach VZB und Personenanzahl aufschlüsseln)?
  102. Welchen Stellenwert misst die Landesregierung deutschlandweiten und internationalen Vergleichsuntersuchungen bei der Sicherung der Schul- und Unterrichtsqualität bei?
  103. Wie kann das neu eingeführte Schulbudget zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität genutzt werden?
  104. Wie viele Thüringer Schulen nutzen zum Stichtag 1. Januar 2019 das neu eingeführte Schulbudget und für welche Maßnahmen? Wie viele Mittel wurden bisher abgerufen?
  105. Wie gestaltet sich das Antragsverfahren für das neu eingeführte Schulbudget?
  106. Welche Auswirkungen hatte die Abschaffung des Sitzenbleibens in den Doppeljahrgangsstufen nach Einschätzung der Landesregierung auf die Schul- und Unterrichtsqualität?
  107. Wie viele Schülerinnen und Schüler wiederholten in den vergangenen fünf Jahren freiwillig eine Klassenstufe (bitte nach Jahren, Schularten, Klassenstufen, Schulamtsbereichen und zusammengefasst darstellen)?

108. Wie viele Schülerinnen und Schüler rückten in die nächsthöhere Klassenstufe auf, ohne dass die Versetzungsbestimmungen erreicht worden wären und wie viele davon blieben im nächsten Schuljahr sitzen (bitte nach Jahren, Schularten, Klassenstufen, Schulamtsbereichen und zusammengefasst darstellen)?
109. Welche Auswirkungen hatte die Umstellung auf kompetenzorientierte Lehrpläne nach Einschätzung der Landesregierung auf die Schul- und Unterrichtsqualität und wann genau erfolgte die Umstellung in den einzelnen Schularten und Fächern (bitte nach Zeitpunkt, Schularten und Fächern aufschlüsseln)?
110. Welche Kulturministerkonferenz(KMK)-Beschlüsse zur Qualitätssicherung in Schulen gab es in den vergangenen fünf Jahren und wie werden diese Beschlüsse in Thüringen umgesetzt (bitte nach Jahren und Beschlüssen aufschlüsseln und erläutern)?
111. Welche Auswirkungen haben diese KMK-Beschlüsse nach Einschätzung der Landesregierung auf die Schul- und Unterrichtsqualität an Thüringer Schulen?
112. Welche Rolle spielt nach Einschätzung der Landesregierung die Nutzung außerschulischer Lernorte bei der Schul- und Unterrichtsqualität?
113. Wie hat sich die Nutzung außerschulischer Lernorte durch die Schulen in den vergangenen fünf Jahren in Thüringen entwickelt (bitte nach Jahren, Schularten, Klassenstufen, Schulamtsbereichen und zusammengefasst darstellen)?
114. Hat sich die Verwaltungsvorschrift für die Durchführung von Wandertagen und Klassenfahrten nach Ansicht der Landesregierung bewährt und plant die Landesregierung Veränderungen in diesem Bereich?

## **VII. Qualität der Ganztagsbetreuung an Thüringer Schulen**

115. Wie viele Schülerinnen und Schüler (absolut und prozentual) nehmen zum Stichtag 1. Januar 2019 Ganztagsangebote an ihren Schulen war (bitte nach Schulart, Schulamtsbereich und Klassenstufe und zusammengefasst darstellen)?
116. Wie hat sich der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die ganztägige Angebote an ihren Schulen wahrnehmen, in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Schulart, Schulamtsbereich, Klassenstufe und zusammengefasst darstellen)?
117. Welche Faktoren haben nach Ansicht der Landesregierung Einfluss auf die Qualität der Hortbetreuung an Thüringer Schulen?
118. Welchen Stellenwert misst die Landesregierung dem weiteren Ausbau von Ganztagsangeboten an Thüringer Schulen zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei?

119. Wie haben sich nach Ansicht der Landesregierung die Personalsituation und der Betreuungsschlüssel an den Thüringer Horten in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Schulamtsbereichen aufschlüsseln und zusammengefasst darstellen)?
120. Welche Angebote werden den Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Hortbetreuung gemacht?
121. Mit welchen Partnern kooperieren Schulen im Rahmen der Absicherung der Ganztagsangebote?
122. Welche Entwicklungsperspektiven sieht die Landesregierung im Bereich der Ganztagsangebote für Thüringer Schulen?
123. Wie unterstützt die Landesregierung den Ausbau von Ganztagsangeboten an weiterführenden Schulen, insbesondere in den Klassen 5 und 6?

#### **VIII. Qualität der Schulabschlüsse in Thüringen**

124. Wie bewertet die Landesregierung die Qualität und Praxis-tauglichkeit der Abschlüsse an Thüringer Schulen und die damit verbundene Ausbildungs- und Studierreife der Schulabgänger vor dem Hintergrund der deutlicher werdenden Kritik der Ausbildungsunternehmen und Hochschulen?
125. Wie beurteilt die Landesregierung die Situation der Thüringer Schulabgänger auf dem Arbeitsmarkt in Bezug auf deren Fähigkeit, eine komplexe Ausbildung oder ein Studium aufzunehmen und wie hat sich diese Situation in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?
126. Wie will die Landesregierung die in der komplexer werdenden Arbeitswelt höheren Anforderungen, vor allem an die sozialen Kompetenzen, von Schulabgängern erreichen?
127. Wie will die Landesregierung die in der komplexer werdenden Arbeitswelt höheren Anforderungen, vor allem an die digitalen Kompetenzen, von Schulabgängern erreichen?
128. Wie viele Bundes- und Landesmittel flossen nach Kenntnis der Landesregierung in den vergangenen fünf Jahren in Maßnahmen der Berufsorientierung und Studienwahlvorbereitung an Thüringer Schulen (bitte nach Jahren, Bundes- oder Landesmitteln, Schularten, Klassenstufen und Schulamtsbereichen aufschlüsseln sowie zusammengefasst darstellen)?
129. Welche Maßnahmen der Berufsorientierung wurden in den vergangenen fünf Jahren an Thüringer Schulen durchgeführt (bitte nach Jahren aufschlüsseln und jeweils den Inhalt der Maßnahme erläutern)?
130. Welche Maßnahmen der Studienwahlvorbereitung wurden in den vergangenen fünf Jahren an Thüringer Schulen durchgeführt (bitte nach Jahren aufschlüsseln und jeweils den Inhalt der Maßnahme erläutern)?

131. Welche Kooperationen mit der Wirtschaft gibt es an Thüringer Schulen und wie hat sich die Anzahl dieser Kooperationen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Schularten, Klassenstufen und Schulamtsbereichen aufschlüsseln sowie zusammengefasst darstellen)?
132. Wie viel Prozent der Thüringer Schülerinnen und Schüler schafften in den vergangenen fünf Jahren den von ihnen angestrebten Schulabschluss nicht (bitte nach Jahren, Schulabschlüssen und Schulamtsbereichen aufschlüsseln sowie zusammengefasst darstellen)?
133. Wie hat sich der Anteil der Jugendlichen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt, welche die Schule ohne einen Abschluss verlassen haben (bitte nach Jahren, Schularten und Schulamtsbereichen aufschlüsseln sowie zusammengefasst darstellen)?
134. Wie entwickelten sich die durchschnittlichen Abschlussnoten bei den einzelnen Schulabschlüssen in den vergangenen fünf Jahren (bitte nach Jahren, Schulabschlüssen und Schulamtsbereichen aufschlüsseln sowie zusammengefasst darstellen)?

#### **IX. Entwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität an den einzelnen Schularten**

##### **Grundschulen**

135. Wie hat sich nach Einschätzung der Landesregierung die Schul- und Unterrichtsqualität an den Thüringer Grundschulen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?
136. Welche schulartspezifischen Modelle und Projekte wurden zur Qualitätssicherung und -weiterentwicklung der Thüringer Grundschule entwickelt und wie wurden diese in der Schulpraxis umgesetzt?
137. Wie schätzt die Landesregierung die Auswirkungen des Thüringer Bildungsplans bis 18 Jahre auf die Schul- und Unterrichtsqualität an den Thüringer Grundschulen ein?
138. Wie wird der Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre an den Grundschulen konkret umgesetzt und welche Rückmeldungen erhielt die Landesregierung aus der Schulpraxis?
139. Wie erfolgte die Implementation des Thüringer Bildungsplans bis 18 Jahre?
140. An welchen Thüringer Grundschulen wird die offene Methodik des Schreibenlernens in Form des Spracherfahrungsansatzes und/oder des "Lesens durch Schreiben" angewandt (bitte für jede einzelne Schule darstellen)?
141. Welche Vor- beziehungsweise Nachteile sieht die Landesregierung bei den jeweiligen Methoden des Schreibenlernens?
142. Welche Auffassung vertritt die Landesregierung zu den Ergebnissen der kürzlich veröffentlichten Studie von Psychologen der Universität Bonn mit mehr als 3.000 Grundschulkindern aus Nordrhein-Westfalen zu Methoden im Rechtschreibunterricht?

143. An wie viel Prozent der Thüringer Grundschulen lernen Kinder nicht die klassische Schreibschrift, sondern eine verbundene Grundschrift oder Druckschrift und welche Gründe gibt es dafür?
144. Wer entscheidet an den Thüringer Grundschulen darüber, mit welchen Methoden das Schreiben beziehungsweise welche Schrift erlernt wird?
145. Wie haben sich die Rechtschreibfähigkeiten der Thüringer Grundschüler in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
146. An wie viel Prozent der Thüringer Grundschulen wird in der gesamten Grundschulzeit auf die Notengebung verzichtet und wie hat sich der Anteil dieser Schulen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
147. Welche Auswirkungen hat der gemeinsame Unterricht von Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf auf die Schul- und Unterrichtsqualität an den Grundschulen?
148. Wie wird der gemeinsame Unterricht an den Grundschulen in Thüringen konkret umgesetzt?
149. Wie viele Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf lernen zum Stichtag 1. Januar 2019 im Rahmen des gemeinsamen Unterrichts an Thüringer Grundschulen und wie hat sich dieser Anteil in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Schulamtsbereichen, Förderschwerpunkten und zusammengefasst darstellen)?
150. Welchen zusätzlichen Personalbedarf gab es in den vergangenen fünf Jahren aufgrund der Inklusion von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Thüringer Grundschulen und wie viele Förderschullehrer und sonderpädagogische Fachkräfte wurden den Grundschulen tatsächlich zugewiesen (bitte nach Jahren, Schulamtsbereichen und zusammengefasst darstellen)?
151. Wie werden Grundschulen in ihrer pädagogischen Arbeit angesichts der zunehmenden Inklusion von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf sächlich unterstützt?
152. Welche Rückmeldungen aus der Schulpraxis zur Umsetzung des gemeinsamen Unterrichts an Thüringer Grundschulen liegen der Landesregierung vor?
153. Wie werden Kinder mit Migrationshintergrund an Thüringer Grundschulen integriert und welche speziellen Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für den Erwerb der deutschen Sprache?
154. Wie viele Lehrer für Deutsch als Zweitsprache sind zum Stichtag 1. Januar 2019 an Thüringer Grundschulen im Einsatz (bitte nach VZB, Personenanzahl, Schulamtsbereichen und zusammengefasst darstellen)?

155. Wie bewertet die Landesregierung die Forderung nach der Einrichtung sogenannter Willkommensklassen an Grundschulen für Kinder, die kein oder nur wenig Deutsch sprechen?
156. Wie viele Stellen für Schulleiter und deren Stellvertreter sind zum Stichtag 1. Januar 2019 an Thüringer Grundschulen unbesetzt und wie vielen Schulleitern und stellvertretenden Schulleitern wurde die Funktion des Schulleiters beziehungsweise des stellvertretenden Schulleiters nicht dauerhaft übertragen?
157. Welche Schwierigkeiten sieht die Landesregierung bei der Besetzung von Schulleiterstellen und deren Stellvertretern an Thüringer Grundschulen und welche Maßnahmen zur Verbesserung der Situation sind geplant?

### **Regelschulen**

158. Wie hat sich nach Einschätzung der Landesregierung die Schul- und Unterrichtsqualität an den Thüringer Regelschulen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?
159. Welche schulartspezifischen Modelle und Projekte wurden zur Qualitätssicherung und -weiterentwicklung der Thüringer Regelschule entwickelt und wie wurden diese in der Schulpraxis umgesetzt?
160. Wie schätzt die Landesregierung die Auswirkungen des Thüringer Bildungsplans bis 18 Jahre auf die Schul- und Unterrichtsqualität an den Thüringer Regelschulen ein?
161. Plant die Landesregierung Maßnahmen zur Stärkung der Thüringer Regelschulen? Wenn ja, welche? Wenn nein, weshalb nicht?
162. Welche Entwicklungsmöglichkeiten sieht die Landesregierung für die Thüringer Regelschulen?
163. Wie unterstützt die Landesregierung Kooperationen von Regelschulen mit regionalen Unternehmen und berufsbildenden Schulen?
164. Welche Auswirkungen hat der gemeinsame Unterricht von Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf auf die Schul- und Unterrichtsqualität an den Regelschulen?
165. Wie wird der Gemeinsame Unterricht an den Regelschulen in Thüringen konkret umgesetzt?
166. Wie viele Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf lernen zum Stichtag 1. Januar 2019 im Rahmen des gemeinsamen Unterrichts an Thüringer Regelschulen und wie hat sich dieser Anteil in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Schulamtsbereichen, Förderschwerpunkten und zusammengefasst darstellen)?
167. Welchen zusätzlichen Personalbedarf gab es in den vergangenen fünf Jahren aufgrund der Inklusion von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Thüringer Regelschulen und wie viele Förderschullehrer und sonderpädagogische

Fachkräfte wurden den Regelschulen tatsächlich zugewiesen (bitte nach Jahren, Schulamtsbereichen und zusammengefasst darstellen)?

168. Wie werden Regelschulen in ihrer pädagogischen Arbeit, angesichts der zunehmenden Inklusion von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf, sächlich unterstützt?
169. Welche Rückmeldungen aus der Schulpraxis zur Umsetzung des Gemeinsamen Unterrichts an Regelschulen liegen der Landesregierung vor?
170. Wie werden Kinder mit Migrationshintergrund an Thüringer Regelschulen integriert und welche speziellen Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für den Erwerb der deutschen Sprache?
171. Wie viele Lehrer für Deutsch als Zweitsprache sind zum Stichtag 1. Januar 2019 an Thüringer Regelschulen im Einsatz (bitte nach VZB, Personenanzahl, Schulamtsbereichen und zusammengefasst darstellen)?
172. Wie bewertet die Landesregierung die Forderung nach der Einrichtung sogenannter Willkommensklassen an Regelschulen für Kinder, die kein oder nur wenig Deutsch sprechen?
173. Wie viele Stellen für Schulleiter und deren Stellvertreter sind zum Stichtag 1. Januar 2019 an Thüringer Regelschulen unbesetzt und wie vielen Schulleitern und stellvertretenden Schulleitern wurde die Funktion des Schulleiters beziehungsweise des stellvertretenden Schulleiters nicht dauerhaft übertragen?
174. Welche Schwierigkeiten sieht die Landesregierung bei der Besetzung von Schulleiterstellen und deren Stellvertretern an Thüringer Regelschulen und welche Maßnahmen zur Verbesserung der Situation sind geplant?
175. Welche Vorteile bietet das Profil der Regelschule nach Ansicht der Landesregierung gegenüber dem der Thüringer Gemeinschaftsschule?
176. Welche Maßnahmen der Berufsorientierung gibt es speziell für Regelschulen?
177. Werden Regelschüler nach Ansicht der Landesregierung ausreichend über die Anschlussmöglichkeiten nach dem Schulabschluss informiert? Wenn ja, durch welche Maßnahmen? Wenn nein, weshalb nicht?

#### **Gemeinschaftsschulen**

178. Wie hat sich nach Einschätzung der Landesregierung die Schul- und Unterrichtsqualität an den Thüringer Gemeinschaftsschulen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?
179. Welche schulartspezifischen Modelle und Projekte wurden zur Qualitätssicherung und -weiterentwicklung der Thüringer Gemeinschaftsschule entwickelt und wie wurden diese in der Schulpraxis umgesetzt?

180. Wie schätzt die Landesregierung die Auswirkungen des Thüringer Bildungsplans bis 18 Jahre auf die Schul- und Unterrichtsqualität an den Thüringer Gemeinschaftsschulen ein?
181. Welche Auswirkungen hat das besondere pädagogische Konzept auf die Schul- und Unterrichtsqualität an Thüringer Gemeinschaftsschulen?
182. Welche pädagogischen Konzepte gibt es an Thüringer Gemeinschaftsschulen für die Umsetzung des längeren gemeinsamen Lernens?
183. Welche Entwicklungsmöglichkeiten sieht die Landesregierung für die Thüringer Gemeinschaftsschulen?
184. Wie viele staatliche Gemeinschaftsschulen gibt es derzeit in Thüringen und welche Klassenstufen umfassen sie bislang und wie viele verfügen über eine eigene gymnasiale Oberstufe?
185. Welche Auswirkungen hat der Gemeinsame Unterricht von Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf auf die Schul- und Unterrichtsqualität an den Gemeinschaftsschulen?
186. Bieten Gemeinschaftsschulen aufgrund ihrer besonderen pädagogischen Konzepte Vorteile bei der Inklusion von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf?
187. Wie viele Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf lernen zum Stichtag 1. Januar 2019 im Rahmen des Gemeinsamen Unterrichts an Thüringer Gemeinschaftsschulen und wie hat sich dieser Anteil in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Schulamtsbereichen, Förderschwerpunkten und zusammengefasst darstellen)?
188. Wie wird der Gemeinsame Unterricht an den Gemeinschaftsschulen in Thüringen konkret umgesetzt?
189. Welchen zusätzlichen Personalbedarf gab es in den vergangenen fünf Jahren aufgrund der Inklusion von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Thüringer Gemeinschaftsschulen und wie viele Förderschullehrer und sonderpädagogische Fachkräfte wurden den Gemeinschaftsschulen tatsächlich zugewiesen (bitte nach Jahren, Schulamtsbereichen und zusammengefasst darstellen)?
190. Wie werden Gemeinschaftsschulen in ihrer pädagogischen Arbeit angesichts der zunehmenden Inklusion von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf sachlich unterstützt?
191. Welche Rückmeldungen aus der Schulpraxis zur Umsetzung des Gemeinsamen Unterrichts an Gemeinschaftsschulen in Thüringen liegen der Landesregierung vor?
192. Wie werden Kinder mit Migrationshintergrund an Thüringer Gemeinschaftsschulen integriert und welche speziellen Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für den Erwerb der deutschen Sprache?



193. Bieten Gemeinschaftsschulen aufgrund ihrer besonderen pädagogischen Konzepte Vorteile bei der Integration von Kindern mit Migrationshintergrund?
194. Wie viele Lehrer für Deutsch als Zweitsprache sind zum Stichtag 1. Januar 2019 an Thüringer Gemeinschaftsschulen im Einsatz (bitte nach VZB, Personenanzahl, Schulamtsbereichen und zusammengefasst darstellen)?
195. Wie bewertet die Landesregierung die Forderung nach der Einrichtung sogenannter Willkommensklassen an Gemeinschaftsschulen für Kinder, die kein oder nur wenig Deutsch sprechen?
196. Wie viele Stellen für Schulleiter und deren Stellvertreter sind zum Stichtag 1. Januar 2019 an Thüringer Gemeinschaftsschulen unbesetzt und wie vielen Schulleitern und stellvertretenden Schulleitern wurde die Funktion des Schulleiters beziehungsweise des stellvertretenden Schulleiters nicht dauerhaft übertragen?
197. Welche Schwierigkeiten sieht die Landesregierung bei der Besetzung von Schulleiterstellen und deren Stellvertretern an Thüringer Gemeinschaftsschulen und welche Maßnahmen zur Verbesserung der Situation sind geplant?

### **Gymnasien**

198. Wie hat sich nach Einschätzung der Landesregierung die Schul- und Unterrichtsqualität an den Thüringer Gymnasien in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?
199. Welche schulartspezifischen Modelle und Projekte wurden zur Qualitätssicherung und -weiterentwicklung des Thüringer Gymnasiums entwickelt und wie wurden diese in der Schulpraxis umgesetzt?
200. Wie schätzt die Landesregierung die Auswirkungen des Thüringer Bildungsplans bis 18 Jahre auf die Schul- und Unterrichtsqualität an den Thüringer Gymnasien ein?
201. Wie entwickelten sich in den vergangenen fünf Jahren die Übertrittsquoten von der Grundschule ans Gymnasium (bitte nach Jahren und Schulamtsbereichen sowie Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln sowie zusammengefasst darstellen)?
202. Wie hat sich nach Ansicht der Landesregierung die Reform der gymnasialen Oberstufe im Jahr 2007 auf die Schul- und Unterrichtsqualität an den Thüringer Gymnasien sowie auf die Qualität des Abiturs ausgewirkt?
203. Welche Auswirkungen hatte die verbindliche Einführung von Rechnern mit Computeralgebrasystem (CAS-Rechnern) nach Ansicht der Landesregierung auf die Unterrichtsqualität in den betroffenen Fächern?
204. Wie hat sich nach Einschätzung der Landesregierung die Schul- und Unterrichtsqualität an den Thüringer Spezialgymnasien in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?

205. Welche Angebote der Begabtenförderung gibt es an Thüringer Gymnasien?
206. Welche Auswirkungen hat der Gemeinsame Unterricht von Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf auf die Schul- und Unterrichtsqualität an den Thüringer Gymnasien?
207. Wie viele Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf lernen zum Stichtag 1. Januar 2019 im Rahmen des Gemeinsamen Unterrichts an Thüringer Gymnasien und wie hat sich dieser Anteil in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Schulamtsbereichen, Förderschwerpunkten und zusammengefasst darstellen)?
208. Wie wird der Gemeinsame Unterricht an den Gymnasien in Thüringen konkret umgesetzt?
209. Welchen zusätzlichen Personalbedarf gab es in den vergangenen fünf Jahren aufgrund der Inklusion von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Thüringer Gymnasien und wie viele Förderschullehrer und sonderpädagogische Fachkräfte wurden den Gymnasien tatsächlich zugewiesen (bitte nach Jahren, Schulamtsbereichen und zusammengefasst darstellen)?
210. Wie werden Gymnasien in ihrer pädagogischen Arbeit angesichts der zunehmenden Inklusion von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf sachlich unterstützt?
211. Welche Rückmeldungen aus der Schulpraxis zur Umsetzung des gemeinsamen Unterrichts an Thüringer Gymnasien liegen der Landesregierung vor?
212. Wie werden Kinder mit Migrationshintergrund an Thüringer Gymnasien integriert und welche speziellen Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für den Erwerb der deutschen Sprache?
213. Wie viele Lehrer für Deutsch als Zweitsprache sind zum Stichtag 1. Januar 2019 an Thüringer Gymnasien im Einsatz (bitte nach VZB, Personenanzahl, Schulamtsbereichen und zusammengefasst darstellen)?
214. Wie viele Stellen für Schulleiter und deren Stellvertreter sind zum Stichtag 1. Januar 2019 an Thüringer Gymnasien unbesetzt und wie vielen Schulleitern und stellvertretenden Schulleitern wurde die Funktion des Schulleiters beziehungsweise des stellvertretenden Schulleiters nicht dauerhaft übertragen?
215. Welche Schwierigkeiten sieht die Landesregierung bei der Besetzung von Schulleiterstellen und deren Stellvertretern an Thüringer Gymnasien und welche Maßnahmen zur Verbesserung der Situation sind geplant?

#### **Förderschulen**

216. Wie hat sich nach Einschätzung der Landesregierung die Schul- und Unterrichtsqualität an den Thüringer Förderschulen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?

217. Welche schulartspezifischen Modelle und Projekte wurden zur Qualitätssicherung und -weiterentwicklung der Thüringer Förderschule entwickelt und wie wurden diese in der Schulpraxis umgesetzt?
218. Wie schätzt die Landesregierung die Auswirkungen des Thüringer Bildungsplans bis 18 Jahre auf die Schul- und Unterrichtsqualität an den Thüringer Förderschulen ein?
219. Wie hat sich die Personalsituation an den Thüringer Förderschulen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
220. Wie hat sich nach Ansicht der Landesregierung der im Jahr 2003 eingeführte Vorrang des Gemeinsamen Unterrichts auf die Personalsituation sowie die Schul- und Unterrichtsqualität an den Thüringer Förderschulen ausgewirkt?
221. Wie viele Schülerinnen und Schüler in Thüringen haben zum Stichtag 1. Januar 2019 einen sonderpädagogischen Förderbedarf (bitte auch für die vergangenen fünf Jahre pro Jahr, Schulart, Schulamtsbereich und zusammengefasst darstellen)?
222. Wie hoch ist der prozentuale Anteil der inklusiv unterrichteten Schülerinnen und Schüler zum Stichtag 1. Januar 2019 in Relation zu allen Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Thüringen und wie hat sich dieser Anteil in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Schularten, Schulamtsbereichen, Klassenstufe, Förderschwerpunkten und zusammengefasst darstellen)?
223. Wie viele Kinder (absolute Zahlen) mit welchen sonderpädagogischen Förderbedarfen werden zum Stichtag 1. Januar 2019 in Thüringen im Gemeinsamen Unterricht inklusiv unterrichtet?
224. Wie viele Integrationshelfer/Schulbegleiter sind zum Stichtag 1. Januar 2019 an Thüringer Schulen im Einsatz und wie hat sich diese Zahl in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Schularten, Klassenstufen, Schulamtsbereichen, Qualifikation und zusammengefasst darstellen)?
225. Gibt es in Thüringen Anforderungen an die Qualifikation von Integrationshelfern/Schulbegleitern und welchen Einfluss hat deren Qualifikation nach Ansicht der Landesregierung auf die Schul- und Unterrichtsqualität?
226. Gibt es spezielle Fortbildungsangebote für Integrationshelfer/Schulbegleiter in Thüringen und falls nein, aus welchen Gründen gibt es keine Fortbildungsangebote?
227. Wie hoch sind nach Kenntnis der Landesregierung die Kosten der Landkreise und kreisfreien Städte für Integrationshelfer/Schulbegleiter zum Stichtag 1. Januar 2019 und wie haben sich diese Kosten in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln sowie zusammengefasst darstellen)?
228. Wie viele Stellen für Schulleiter und deren Stellvertreter sind zum Stichtag 1. Januar 2019 an Thüringer Förderschulen un-

besetzt und wie vielen Schulleitern und stellvertretenden Schulleitern wurde die Funktion des Schulleiters beziehungsweise des stellvertretenden Schulleiters nicht dauerhaft übertragen?

229. Welche Schwierigkeiten sieht die Landesregierung bei der Besetzung von Schulleiterstellen und deren Stellvertretern an Thüringer Förderschulen und welche Maßnahmen zur Verbesserung der Situation sind geplant?

### **Berufsbildende Schulen**

230. Wie hat sich nach Einschätzung der Landesregierung die Schul- und Unterrichtsqualität an den berufsbildenden Schulen in Thüringen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?
231. Welche schulartspezifischen Modelle und Projekte wurden zur Qualitätssicherung und -weiterentwicklung der berufsbildenden Schule entwickelt und wie wurden diese in der Schulpraxis umgesetzt?
232. Wie schätzt die Landesregierung die Auswirkungen des Thüringer Bildungsplans bis 18 Jahre auf die Schul- und Unterrichtsqualität an den berufsbildenden Schulen in Thüringen ein?
233. Wie haben sich nach Ansicht der Landesregierung die Strukturveränderungen im Bereich der berufsbildenden Schulen auf die Schul- und Unterrichtsqualität ausgewirkt?
234. Wie viele Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen in Thüringen brachen in den vergangenen fünf Jahren ihre Ausbildung ab (bitte nach Jahren und Schulformen aufschlüsseln sowie zusammengefasst darstellen)?
235. Was waren nach Auffassung der Landesregierung die häufigsten Gründe für einen solchen Abbruch?
236. Führt das Zusammenlegen von Ausbildungsklassen an einem Standort nach Einschätzung der Landesregierung zu vermehrten Ausbildungsabbrüchen?
237. Welche Auswirkungen hat der Gemeinsame Unterricht von Schülern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf auf die Schul- und Unterrichtsqualität an den berufsbildenden Schulen in Thüringen?
238. Wie viele Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf lernen zum Stichtag 1. Januar 2019 im Rahmen des Gemeinsamen Unterrichts an berufsbildenden Schulen und wie hat sich dieser Anteil in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Schulamtsbereichen, Förderschwerpunkten und zusammengefasst darstellen)?
239. Wie wird der Gemeinsame Unterricht an den berufsbildenden Schulen in Thüringen konkret umgesetzt?
240. Welchen zusätzlichen Personalbedarf gab es in den vergangenen fünf Jahren aufgrund der Inklusion von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf an berufsbildenden Schulen in Thüringen und wie viele Förderschullehrer und sonderpäda-

gogische Fachkräfte wurden den berufsbildenden Schulen tatsächlich zugewiesen (bitte nach Jahren, Schulamtsbereichen und zusammengefasst darstellen)?

241. Wie werden berufsbildende Schulen in ihrer pädagogischen Arbeit angesichts der zunehmenden Inklusion von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf sächlich unterstützt?
242. Welche Rückmeldungen aus der Schulpraxis zur Umsetzung des Gemeinsamen Unterrichts an berufsbildenden Schulen in Thüringen liegen der Landesregierung vor?
243. Wie werden Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an berufsbildenden Schulen in Thüringen integriert und welche speziellen Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für den Erwerb der deutschen Sprache?
244. Wie viele Lehrer für Deutsch als Zweitsprache sind zum Stichtag 1. Januar 2019 an den berufsbildenden Schulen in Thüringen im Einsatz (bitte nach VZB, Personenanzahl, Schulamtsbereichen und zusammengefasst darstellen)?
245. Wie viele Stellen für Schulleiter und deren Stellvertreter sind zum Stichtag 1. Januar 2019 an berufsbildenden Schulen unbesetzt und wie vielen Schulleitern und stellvertretenden Schulleitern wurde die Funktion des Schulleiters beziehungsweise des stellvertretenden Schulleiters nicht dauerhaft übertragen?
246. Welche Schwierigkeiten sieht die Landesregierung bei der Besetzung von Schulleiterstellen und deren Stellvertretern an berufsbildenden Schulen und welche Maßnahmen zur Verbesserung der Situation sind geplant?

#### **Begründung:**

Schulqualität ist im Kern Unterrichtsqualität. Guter Unterricht lebt davon, dass die Schülerinnen und Schüler ernst genommen werden und durch Angemessenheit und Vielfalt der Methoden individuelle Lernprozesse ermöglicht werden. Schulqualität setzt eine ausreichende Zahl von qualifizierten Lehrerinnen und Lehrern voraus.

Schulqualität zeigt sich unter anderem daran, wie gut es gelingt, die Grundlagen für lebenslanges Lernen zu legen. Deshalb müssen die Vermittlung der Kulturtechniken und die Lernmotivation noch mehr im Zentrum der Schule stehen. Grundlegende mathematische Fähigkeiten und naturwissenschaftliche Kenntnisse, Sprachkompetenz in Wort und Schrift, eine aktive Lesefähigkeit, die Selbstorganisation von Lernprozessen, die das Beschaffen, Befragen und Bewerten von Informationen ebenso einschließt wie den Umgang mit neuen Informations- und Kommunikationstechniken, gehören zum Kernbereich des schulischen Auftrags. Der Erwerb solcher Grundkompetenzen lässt sich nicht auf spätere Lebens- und Lernphasen vertagen.

Grundlage für die Evaluation der Schul- und Unterrichtsqualität an Thüringer Schulen können die von der Kultusministerkonferenz vereinbarten Bildungsstandards bilden. Denn daran orientieren sich sowohl die Thüringer Lehrpläne als auch der Thüringer Bildungsplan. Die Qualität und die Vergleichbarkeit sichern außerdem die Kompetenztests in den

Klassenstufen 3, 6 und 8, die zentralen Prüfungen sowie der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen.

Neben den grundsätzlichen Rahmenbedingungen wie den Bildungsausgaben des Landes und der Personalsituation im Thüringer Schuldienst haben quasi alle an Thüringer Schulen umgesetzten Maßnahmen und Reformen Einfluss auf die Schul- und Unterrichtsqualität und sollen daher im Rahmen der Großen Anfrage Beachtung finden.

Ziel der Großen Anfrage ist es ferner, eine Bilanz nach vier Jahren rot-rot-grüner Bildungspolitik in Thüringen zu ziehen. Denn in Zeiten hoher Mobilität ist eine hohe Schul- und Unterrichtsqualität ein entscheidender Standortfaktor für Thüringen. Die rot-rot-grüne Landesregierung hat zu Beginn dieser Legislaturperiode deutliche Schwerpunkte im Bereich Bildung im Koalitionsvertrag gesetzt und damit auch Anspruch auf eine faire Evaluierung.

Für die Fraktion:

Mohring